

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Der Bergbau.

Der bekannte Anthropogeograph Friedrich Ratzel<sup>43</sup> betont schon die wichtige Tatsache, daß die Verteilung der nützlichen Gesteine und Mineralien über die Erde und damit der Bergbau stets unabhängig vom Klima war, aber er stellte auch fest, daß nutzbringende Mineralstätten stets die erste Veranlassung zum Verkehr und zur Besiedlung gegeben haben. Zu größerer Bedeutung für unser Alpenland gelangten nur der Steinsalzbergbau in Verbindung mit den Sudanstalten, die Lignitausbeute im Hausruß und in neuester Zeit die Zement- und Kalkgewinnung aus verschiedenen Brüchen im Traunseegebiet.

### Steinsalzbergbau.

Die reiche Literatur über diesen seit vorgeschichtlichen Zeiten betriebenen Abbau hat Commenda in seinen Materialien zur Bibliographie zusammengestellt. Die bedeutendsten Bergbaue sind die von Fischl und Hallstatt. Mit ihnen ist der Salinenbetrieb verbunden, der im Jahre 1910 mit 15.4 Millionen Kronen bewertet wurde. Der Fischler Bergbau liegt in einer Talsenke, die südlich von Fischl nach Perneck sich erstreckt. Hier liegt der bekannte Salzberg. Der Hallstätter Bergbau, dessen unteres Ende der den Touristen wohlbekannte, aussichtsreiche Rudolfsturm bezeichnet, liegt in einem fast parallel zum Seeufer in nordöstlicher Richtung verlaufenden Hochtal zwischen Himbeerfogel

<sup>43</sup> Ratzel, Anthropogeographie I. T., S. 452.